#### **Bachelor Thesis**

### TODO: TITLE THAT SAYS MORE THAN "TITLE"

by

#### Felix Hamann

Born on September 21st, 1989 in Grafing bei München Matriculation number: 10809408

### Ludwig-Maximilians-Universität München

Department of Computer Science Institute for Software and Multimedia Technology Prof. Dr. Heinrich Hußmann

Supervised by: Mohammed Khamis

Dr. Steffen Jost

Submitted on: mmmm dd, yyyy

#### **Abstract**

rework uniworx...

### Scope

(Kopie der Original-Aufgabenstellung) TODO: Jost fragen? Khamis fragen?

### Confirmation

I confirm that I independently prepared the thesis and that I used only the references and auxiliary means indicated in the thesis.
Munich, May 12, 2018

### Contents

1	Introduction			
2	America First? Mobile First!			
	2.1	Mobile Website vs. Responsive Design	3	
	2.2	Implementierung	3	
	2.3	Benutzer-Studien	3	
3 Zusammenfassung				

#### 1 Introduction

Die Ludwig-Maximilians-Universität München benutzt seit mehreren Jahren (Wie lange?) eine Online-Plattform namens Uniworx um die Abgaben, Klausuranmeldungen und Übungsgruppen der (Medien-/Wirtschaft-)Informatik-Studenten zu organisieren.

Die 1. Version von **UniWorX** entstand im Rahmen einer Bachelorarbeit (Stimmt? Quelle?) und erfüllte x Jahre ihren Zweck. Nach diesen x Jahren wurde sie in wenigen Nächten von MAN-FRED MUSTERMAX neu geschrieben, da die 1. Implementierung sich als nicht mehr wartbar erwies und obligatorische Zusatzfeatures nicht implementiert werden konnten.

Die zweite Version ist in PERL geschrieben und diente als große Inspiration für die Neuimplementierung die in dieser Arbeit thematisiert werden soll.

Es soll einerseits auf die technischen Aspekte der neuen Version "ReWorX", als auch auf die HCI¹-Aspekte einer solchen Plattform. In subsection 2.2 wird näher auf die Details der Implemntierung eingegangen. subsection 2.3 wird sich mit den Usuability-Studien befassen, die im Rahmen dieser Arbeit durchgeführt wurden. Die Aufgaben in dieser Arbeit waren sehr unterschiedlich:

- 1. Es bedurfte einer gründlichen Analyse des bestehenden Systems in Bezug auf User-Flows<sup>2</sup>
- 2. Es musste festegestellt werden welche der bestehenden Seiten wirklich nötig waren und welche womögloich abgekürzt werden könnten (durch hover-Menüs, reine Anwendung gestatlertischer Merkmale wie Fitt'S Law).

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Human-Computer-Interaktion

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Benutzerführung auf der Website

#### 2 AMERICA FIRST? MOBILE FIRST!

### [BILD]

Figure 2.1: Bildunterschrift

#### 2 America First? Mobile First!

90% of the orders AliBaba<sup>3</sup> received during their 2018 chinese-new-year promotion campaign where placed from mobile devices (CITE!). This is still far from the internet usage on mobile-devices in central europe, where (according to NAMEDROPPING) around 60% of all page views came from users on mobile devices (phones / tablets).

#### 2.1 Mobile Website vs. Responsive Design

Zwei Teile blabla

- 2.2 Implementierung
- 2.3 Benutzer-Studien

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>chinese online discount retail

#### 3 ZUSAMMENFASSUNG

# [BILD]

Figure 3.1: Bild

### 3 Zusammenfassung

#### 3 ZUSAMMENFASSUNG

## Inhalt der beigelegten CD

### References

[1] Erhan Sengel. Usability level of a university web site. *Procedia - Social and Behavioral Sciences*, 106:3246 – 3252, 2013. 4th International Conference on New Horizons in Education.